

CureVac veröffentlicht Finanzergebnisse für das erste Quartal 2025 und informiert über seine Geschäftsentwicklung

- **FDA-Freigabe für IND-Antrag für CVHNL**, firmeneigener Off-the-Shelf-Kandidat zur Behandlung von Plattenepithelkarzinomen des nicht-kleinzelligen Lungenkrebs (sqNCLC); Beginn der klinischen Studie für die zweite Jahreshälfte 2025 erwartet. In Europa Clinical Trial Application eingereicht; Entscheidung im zweiten Quartal 2025 erwartet
- **Glioblastom-Studie vollständig rekrutiert** mit Teil B der Phase 1-Studie mit CVGBM im ersten Quartal 2025; Go/No-Go-Entscheidung in Phase 2 für die zweite Jahreshälfte 2025 geplant
- **Entwicklung des ersten Impfstoffkandidat gegen Harnwegsinfektionen** geht planmäßig voran; Einreichung eines IND-Antrags in den USA für zweite Jahreshälfte 2025 geplant
- **Zentrale mRNA-Patente bestätigt**, Europäisches Patentamt hat Gültigkeit zweier Schlüsselpatente in geänderter Form bestätigt; Anhörung zur Patentverletzung gegen BioNTech/Pfizer für 1. Juli 2025 angesetzt
- **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von €438,3 Millionen** zum 31. März 2025; erwartete Cash-Runway bis ins Jahr 2028 bestätigt

TÜBINGEN, Germany / BOSTON, USA – 20. Mai 2025 – CureVac N.V. (Nasdaq: CVAC), ein globales Biotech-Unternehmen, das eine neue Medikamentenklasse auf Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) entwickelt, gab heute die Finanzergebnisse des ersten Quartals 2025 bekannt und informierte über seine Geschäftsentwicklung.

„Wir sind mit starkem Schwung und einer soliden Bilanz in das Jahr 2025 gestartet – dank der Fortschritte in unseren Programmen in der Onkologie und bei den Infektionskrankheiten sowie der erfolgreichen Umsetzung unserer strategischen Neuausrichtung“, sagte Dr. Alexander Zehnder, Chief Executive Officer von CureVac. „Mit der IND-Freigabe der FDA für unser Lungenkrebsprogramm und der vollständigen Rekrutierung unserer Glioblastom-Studie treiben wir unsere Onkologie-Pipeline für Tumore mit hohem medizinischem Bedarf konsequent voran. Gleichzeitig bestätigen die jüngsten Entscheidungen des Europäischen Patentamts die Stärke unseres mRNA-Patentportfolios. Mit einer Cash-Position in Höhe von €438 Millionen sind wir gut aufgestellt, um im weiteren Jahresverlauf mehrere Meilensteine in unserer Pipeline zu erreichen und unser Portfolio der nächsten mRNA-Generation weiter auszubauen.“

Ausgewählte Geschäftsentwicklungen

Onkologie

CureVac stärkt seine Onkologie-Pipeline durch zwei sich ergänzende Ansätze: Off-the-Shelf-Präzisions-Immuntherapien, die auf Tumorantigene abzielen, die bei verschiedenen Patientenpopulationen und/oder Tumorarten vorkommen, und vollständig personalisierte Präzisions-Immuntherapien, die auf dem individuellen genomischen Tumorprofil eines Patienten basieren.

- CVGBM (*Glioblastom*): Die Daten aus Teil B der Phase 1-Studie und die Entscheidung über die Weiterführung des Programms in Phase 2 liegen weiterhin im Zeitplan für die zweite Jahreshälfte 2025. Die Rekrutierung wurde im ersten Quartal 2025 abgeschlossen, und die Datenauswertung wird voraussichtlich 20 Patient:innen mit einer Nachbeobachtungszeit von mindestens sechs Monaten umfassen.
- CVHNLN (*nicht-kleinzelligen Plattenepithelkarzinom der Lunge (sqNSCLC)*): Der Beginn der Phase 1-Studie in den USA wird für die zweite Jahreshälfte 2025 erwartet, vorbehaltlich der Investigational New Drug (IND)-Freigabe durch die FDA. In Europa wurde ein Antrag auf Clinical Trial Application (CTA) eingereicht; eine Entscheidung wird im zweiten Quartal 2025 erwartet.
- Wie bereits kommuniziert, wird der Beginn der ersten klinischen Phase 1-Studie mit einem personalisierten Präzisions-Immuntherapie-Kandidaten für die zweite Jahreshälfte 2026 erwartet.

Prophylaktische Impfstoffe

- Das im [November 2024 bekannt gegebene](#) Programm zu Harnwegsinfektionen (HWI) macht planmäßige Fortschritte. Die Einreichung des IND-Antrags bei der FDA ist für die zweite Jahreshälfte 2025 vorgesehen, der Beginn der Phase 1-Studie ist für die erste Jahreshälfte 2026 geplant.

Schutz geistiger Eigentumsrechte

- Das Europäische Patentamt weist den im Dezember 2023 von BioNTech SE, Pfizer Inc. und weiteren Parteien eingereichten Einspruch gegen die Gültigkeit der Patente EP 3 708 668 B1 und EP 4 023 755 B1 weitgehend zurück – vorbehaltlich Änderungen zur Spezifizierung des Schutzzumfangs. Die Anhörung zur Patentverletzung vor dem Landgericht Düsseldorf ist für den 1. Juli 2025 angesetzt. Im Falle einer positiven Entscheidung zur Verletzung würde ein Verfahren zur Festsetzung des Schadensersatzes vor demselben Gericht eingeleitet.
- Beide Patente EP 3 708 668 B1 und EP 4 023 755 B1 beschreiben die Split-Poly-A-Technologie, die die medizinische Wirksamkeit durch verbesserte Expression des auf einem mRNA-Konstrukt kodierten Proteins erhöht; eine grundlegende Erfindung von CureVac.
- Wie bereits kommuniziert, ist im U.S.-Rechtsstreit die Jury-Verhandlung vor dem Bezirksgericht des Eastern District of Virginia für den 8. September 2025 geplant.

Finanzbericht für das erste Quartal 2025

Cash-Position

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich Ende März 2025 auf €438,3 Millionen und verringerten sich damit im Vergleich zu €481,7 Millionen zu Ende Dezember 2024. In den ersten drei Monaten des Jahres 2025 wurden die operativen Mittelabflüsse hauptsächlich für laufende Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten eingesetzt, um die Kandidaten in den Bereichen onkologische Präzisions-Immuntherapien und prophylaktische Impfstoffe voranzutreiben und CureVacs mRNA-Technologie weiterzuentwickeln. Infolge der im Juli 2024 eingeleiteten strategischen Restrukturierung verringerte sich der Mittelabfluss im ersten Quartal 2025 im

Vergleich zum ersten Quartal 2024. CureVac hat den im Rahmen der strategischen Neuausrichtung beabsichtigten Personalabbau abgeschlossen, was zu einem Rückgang der Personalkosten führte, während gleichzeitig weitere Kostensenkungen umgesetzt und die Kostendisziplin innerhalb der Organisation erhöht wurde. Das Unternehmen bestätigt seine erwartete Cash-Runway bis ins Jahr 2028.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf €0,9 Millionen. Das entspricht einem Rückgang von €11,5 Millionen gegenüber €12,4 Millionen für den gleichen Zeitraum des Jahres 2024.

Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist in erster Linie auf geringere Umsätze mit GSK nach der Umstrukturierung der Partnerschaft im Juli 2024 von einer Kooperations- in eine Lizenzvereinbarung sowie auf geringere Umsatzerlöse mit CRISPR Therapeutics zurückzuführen.

Für die drei Monate bis zum 31. März 2025 wurden Gesamterlöse in Höhe von jeweils €0,3 Millionen mit GSK und €0,6 Millionen mit CRISPR Therapeutics erzielt, verglichen mit €8,9 Millionen bzw. €3,5 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Operatives Ergebnis

Der operative Verlust belief sich im ersten Quartal 2025 auf €54,7 Millionen, was einem Rückgang um €18,6 Millionen gegenüber €73,3 Millionen für den gleichen Zeitraum im Jahr 2024 entspricht.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf die umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen zurückzuführen, die mit der strategischen Restrukturierung im Juli 2024 eingeleiteten wurden:

- Die Umsatzkosten gingen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück, was auf die strategische Neuausrichtung im Zusammenhang mit der neuen Lizenzvereinbarung mit GSK zurückzuführen ist. Diese führte zu einer Anpassung der Aktivitäten der Organisation im Zusammenhang mit Forschung- und Entwicklung. Da die Fertigungsorganisation von CureVac ausschließlich die Forschungs- und Entwicklungs-Pipeline bedient, werden diese Kosten nach der Änderung nicht mehr als Umsatzkosten ausgewiesen. Darüber hinaus war der Vorjahreszeitraum durch außergewöhnliche Aufwendungen im Rahmen eines Schiedsspruchs für Aktivitäten im Bereich Contract Manufacturing Organization (CMO) im Zusammenhang mit dem COVID-19-Impfstoff der ersten Generation belastet.
- Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen in erster Linie aufgrund der Kosten der Fertigungsorganisation von CureVac, die – unter Berücksichtigung bereits realisierter Kosteneinsparungen im Rahmen der in 2024 eingeleiteten strategischen Restrukturierung – nun als Forschungs- und Entwicklungs-Aufwendungen und nicht mehr als Umsatzkosten ausgewiesen werden.
- Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund geringerer Personalkosten, infolge des umgesetzten Personalabbaus im Rahmen der strategischen Restrukturierung.

Finanzergebnis (Finanzielle Erträge und Aufwendungen)

Das Nettofinanzergebnis für das erste Quartal 2025 belief sich auf €3,0 Millionen, was einem Rückgang um €0,4 Millionen gegenüber €3,4 Millionen im gleichen Zeitraum des Jahres 2024 entspricht.

Verluste vor Steuern

Der Vorsteuerverlust belief sich im ersten Quartal 2025 auf €51,7 Millionen, verglichen mit €69,9 Millionen im gleichen Zeitraum des Jahres 2024.

Über CureVac

CureVac (Nasdaq: CVAC) ist ein wegweisendes multinationales Biotech-Unternehmen, das im Jahr 2000 gegründet wurde, um die Technologie der Boten-RNA (mRNA) für die Anwendung in der Humanmedizin voranzutreiben. In mehr als zwei Jahrzehnten der Entwicklung, Optimierung und Herstellung dieses vielseitigen biologischen Moleküls für medizinische Zwecke hat CureVac grundlegende Schlüsseltechnologien eingeführt und verfeinert, die für die Produktion von mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 unerlässlich waren, und legt derzeit den Grundstein für die Anwendung von mRNA in neuen therapeutischen Bereichen mit hohem ungedecktem Bedarf. CureVac nutzt die mRNA-Technologie in Kombination mit fortschrittlichen Omics- und computergestützten Werkzeugen, um standardisierte und personalisierte Präzisions-Immuntherapie-Kandidaten zur Behandlung von Krebs zu entwerfen und zu entwickeln. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Programme für prophylaktische Impfstoffe und Behandlungen, die den menschlichen Körper in die Lage versetzen, seine eigenen therapeutischen Proteine zu produzieren. CureVac hat seinen Hauptsitz in Tübingen, Deutschland, und unterhält außerdem Standorte in den Niederlanden, Belgien, der Schweiz und den USA. Weitere Informationen finden Sie unter www.curevac.com.

CureVac Media and Investor Relations Contact

CureVac, Tübingen, Germany

T: +49 7071 9883-0

communications@curevac.com

Zukunftsgerichtete Aussagen von CureVac

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 darstellen, einschließlich Aussagen, die Meinungen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Ziele, Annahmen oder Prognosen der CureVac N.V. und/oder ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaften CureVac SE, CureVac Manufacturing GmbH, CureVac Inc., CureVac Swiss AG, CureVac Corporate Services GmbH, CureVac Belgium SA und CureVac Netherlands B.V. (nachfolgend „das Unternehmen“) hinsichtlich zukünftiger Ereignisse oder zukünftiger Ergebnisse ausdrücken, im Gegensatz zu Aussagen, die historische Fakten wiedergeben. Beispiele hierfür sind die Erörterung der potenziellen Wirksamkeit der Impfstoff- und Behandlungskandidaten des Unternehmens sowie der Strategien des Unternehmens, der Finanzierungspläne, der Cash Runway Erwartungen, der Zeitpunkt und die Auswirkungen von Umstrukturierungen, Wachstumsmöglichkeiten und Marktwachstum. In einigen Fällen können Sie solche zukunftsgerichteten Aussagen an Begriffen wie „antizipieren“, „beabsichtigen“, „glauben“,

„schätzen“, „planen“, „anstreben“, „projizieren“, „erwarten“, „können“, „werden“, „würden“, „könnten“, „potentiell“, „beabsichtigen“ oder „sollten“, dem Negativ dieser Begriffe oder ähnlichen Ausdrücken erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den aktuellen Einschätzungen und Annahmen des Managements sowie auf Informationen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind jedoch keine Garantie für die Leistung des Unternehmens, und Sie sollten sich nicht übermäßig auf solche Aussagen verlassen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen vielen Risiken, Ungewissheiten und anderen variablen Umständen, einschließlich negativer weltweiter wirtschaftlicher Bedingungen sowie anhaltender Instabilität und Volatilität auf den weltweiten Finanzmärkten, der Fähigkeit, Finanzmittel zu erhalten, der Fähigkeit, aktuelle und zukünftige präklinische Studien und klinische Studien durchzuführen, dem Zeitplan, den Kosten und der Ungewissheit der behördlichen Zulassung, der Abhängigkeit von Dritten und Kooperationspartnern, der Fähigkeit, Produkte zu vermarkten, der Fähigkeit, Produkte herzustellen, der Fähigkeit, unsere Pipeline-Strategie umzusetzen, möglicher Änderungen der aktuellen und geplanten Gesetze, Vorschriften und Regierungspolitik, Druck durch zunehmenden Wettbewerb und Konsolidierung in der Branche des Unternehmens, der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft und die Betriebsergebnisse des Unternehmens, der Fähigkeit, das Wachstum zu bewältigen, der Fähigkeit effektive interne Kontrollen zu implementieren, zu erhalten und zu verbessern, der Abhängigkeit von Schlüsselpersonal, der Abhängigkeit vom Schutz des geistigen Eigentums, der Fähigkeit, für die Sicherheit der Patienten zu sorgen, Schwankungen der Betriebsergebnisse aufgrund der Auswirkungen von Wechselkursen, der Verzögerungen bei Gerichtsverfahren, verschiedener gerichtlicher Ergebnisse und anderen wichtigen Faktoren, die unter der Überschrift „Risikofaktoren“ im Jahresbericht des Unternehmens auf dem 20-F-Formular, eingereicht bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) am 25. April 2024, erörtert werden, wobei diese Faktoren von Zeit zu Zeit in anderen Einreichungen bei der SEC aktualisiert werden können. Solche Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die Aussagen ungenau sind, und die Leser werden davor gewarnt, sich unhinterfragt auf solche Aussagen zu verlassen. Viele dieser Risiken liegen außerhalb der Kontrolle des Unternehmens und könnten dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen unterscheiden, die das Unternehmen erwartet. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments gültig. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, und lehnt es ausdrücklich ab, solche Aussagen zu aktualisieren oder die Ergebnisse von Revisionen solcher Aussagen öffentlich bekannt zu geben, um zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Berichte und Dokumente des Unternehmens, die bei der SEC eingereicht wurden. Sie können diese Dokumente über EDGAR auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufen.

Cash and Condensed Consolidated Profit and Loss Data

(in € millions)	December 31, 2024	March 31, 2025
Cash and Cash Equivalents	481.7	438.3

(in € millions)	Three months ended March 31,	
	2024	2025
Revenue	12.4	0.9
Cost of Sales, R&D, SG&A, Other Operating Expenses & Other Operating Income	-85.7	-55.6
Operating Result	-73.3	-54.7
Financial Result	3.4	3.0
Pre-Tax Loss	-69.9	-51.7